

**[s.n.]**

Autor(en): **Stauber, Jules**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **109 (1983)**

Heft 40

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Aus dem Inhalt

# 23. Oktober 1983: Nationalrats- wahlen

**Jüsp: Die schielenden  
Parlamentarier** 3

**Hanspeter Wyss:  
Wahlprofilierung** 10

**Vier Briefe von Bruno Knobel:  
Lieber Zeitungsleser!  
Geschätzter  
Herr Nationalratskandidat!  
An das kandidatenwählende  
Parteigremium!  
Sehr geehrte  
Herren Parteisekretäre!** 12

**Hanspeter Wyss: Wahlhilfen** 14

**Ulrich Webers Wochengedicht:  
Wenn Schweiger gesprächig werden** 43

### Themen im Wort

Ritter Schorsch: Der Ersatzhammer	5
Hanns U. Christen: Wie man rasch drei Kilo abnimmt	16
Peter Heisch: Uni-reife Säuglinge	28
J. Zika: Die Stunde der Wahrheit	31
Hans Weigel: Kopsprung in die Zukunft	41
Armon Planta: Unverantwortliche Reaktion zum Waldsterben	41
Bundeshuus-Wösch	43

### Themen im Bild

Horsts Wochenchronik	6
Hans Sigg: In Sachen Zivilschutz	26
Hans Sigg: Was haben wir denn falsch gemacht?	33
Werner Büchi: Gegen die Überfremdung	34
Hans Moser: Ehrlich währt am längsten!	40

### In der nächsten Nummer

**Ein Schriftsteller an der  
Frankfurter Buchmesse**

## Sprüche und Witz vom Herdi Fritz

**A**nnonce: «Konditor sucht  
Verkäuferin. Diabetikerin  
bevorzugt.»

**E**r repariert auf seinem  
Hausdach, rutscht aus,  
saust erdwärts, ruft im Vorbeisausen  
durchs Küchenfenster: «Heidi, für mich  
muesch nid choche, ich issen im Schpi-  
tool.»

**A**uch der Sänger Hermann  
Prey muss auf seine Figur  
aufpassen. Denn: Zu viele Köche ver-  
derben den Prey.

**E**in Gammler zu einem Kol-  
legen: «Schmöcksch au nid  
grad noch frischem Hämpli. Settisch di  
vilicht wider emol wäsche.»  
«Goot leider nid, de Riissverschluss vo  
de Jeans isch ii-groschtet.»

**S**uperfaul: «Weisch wie s Reh  
mit Vorname heisst? Nei?  
Isch ganz eifach: Tomatepü.»

**I**ch fange jetzt aa, mir s Rau-  
che abzwöne.» – «Und wie  
machscht das?» – «Ganz behuetsam und  
langsam. Vo hütt aa rauch ich zum Bii-  
schpil kei eigene Sigerette me.»

**J**us-Studenten pflegen Phy-  
sik-Studenten mit dem Vers  
zu necken: «Und ist der Mensch auch  
noch so dumm, besteht er doch sein  
Physikum.»

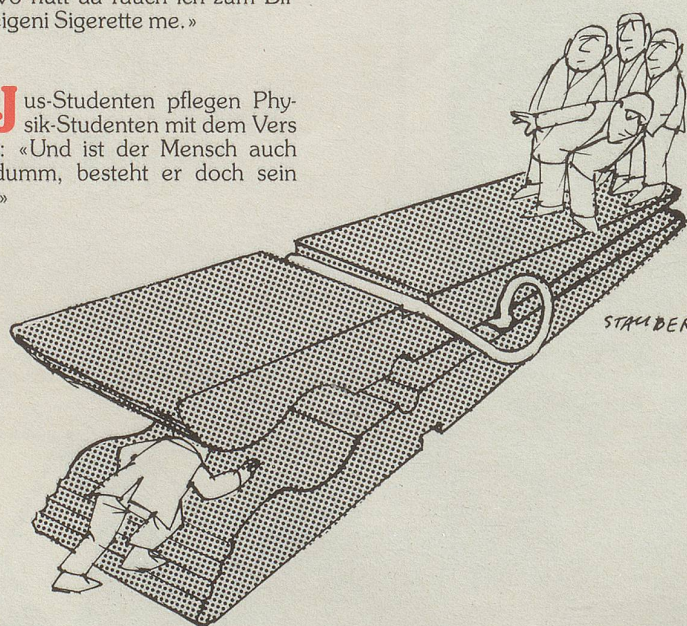
**D**er Oberteufel zum Neuan-  
gekommene in der Hölle:  
«I weli Abteilig vo de Höll wänd Sie? I di  
kapitalistisch oder i di kommunistisch?»  
Der Neue: «Gärn i di kommunistisch,  
deet bini wenigstents sicher, das dHei-  
zig nid funktioniert.»

**E**r zur Gattin, die er beim  
Nähen beobachtet hat:  
«Do chumi nüme ganz druus. Dä Fade  
bringsch problemlos i das winzig Nood-  
lelöchli bim li-fädle, aber mit em Auto  
häsch mer scho drüumol die breit Gara-  
getüre gschlisse.»

**D**ie Kleinbahn ächzt durch  
die Gegend. Hält an auf  
freier Strecke. Grund: eine Kuh liegt auf  
dem Geleise. Danach geht's weiter.  
Zweiter Halt. Grund: Wieder eine Kuh  
auf den Schienen. Ein Passagier unmu-  
tig: «Liged dann doo ali Chüeh uf de  
Gleis?» Worauf der Kondi: «Nei, es isch  
die gliich Chueh.»

### Schlusspunkt

Anonymer Autor: «Alle Chirurgen  
sind Aufschneider.»



### Nebelpalster

Der Nebelpalster erscheint jeden Dienstag  
Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur  
retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen  
ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:  
E. Löpfle-Benz AG, Graphische Anstalt,  
9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Redaktion:  
Franz Mächler  
9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41

Redaktion  
«Von Haus zu Haus»:  
Ilse Frank

SCHWEIZER PAPIER

Abonnementspreise Schweiz:  
3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–  
Abonnementspreise Europa\*:  
6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–  
Abonnementspreise Übersee\*:  
6 Monate Fr. 65.– 12 Monate Fr. 120.–  
\*Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine  
Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle  
Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.  
Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme:  
Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61  
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5  
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44  
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1983/1

Inseraten-Annahmeschluss:  
ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen.  
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.